

Erstellt 24:07.21 20:30Uhr

Gedächtnisprotokoll 24.07.21 ca. 17:30h Grundstück Franzen 76 Terrasse Gasthaus

Herr Bürgermeister Kröpfel und Frau Vize Bürgermeister Warnung kommen am Parkplatz vor dem Gasthaus an.

Herr Bürgermeister hält vermutlich ein Kuvert in der Hand und betritt das Grundstück Frau Vize Bgm. hält Abstand. Ich Weissmann Josef bin mit drei Gästen am äußeren Tisch gesessen.

Herr Bgm. : Ist der Wirt da?

Josef Weissmann: Hallo, was ist los? Was gibt es?

Herr Ggm.: ich habe hier ein Schriftstück!

Dieses Schriftstück legte er auf den Tisch und sagte: Herr Bgm.: Hier mit zugestellt!

Josef: für wen ist das?

Herr Bgm.: Hier mit zugestellt!

Frau Vize Bgm: aus dem Hintergrund Ja! zugestellt!

Josef: für Wen ist das? Bin ich der Adressat?

Herr Bgm.: Für deine Gattin!

Josef: Renate ist zurzeit nicht vor Ort, diesen Umstand hat sie auch bei dem Hauptpostamt gemeldet, weil sie krank ist. Ich darf keine Post entgegennehmen.

Herr Bgm.: Egal zugestellt!

Josef: Ich habe keine Berechtigung Schriftstücke egal welcher Art entgegenzunehmen, oder zu öffnen, nehmen sie sich den „Brief“ wieder mit!

Herr Bgm.: Du kennst dich mit den Österreichischen Zustell Gesetzen nicht aus du musst diesen „Brief“ annehmen.

Josef: Nein, dieses was das immer auch ist, werde ich nicht annehmen und darf ich nicht entgegennehmen.

Herr Bgm.: zugestellt!

Darauf Verließen Herr Bgm. und Frau Vizebgm. wieder das Gelände und fuhren mit dem Auto weg.

Der „Brief“ lag am Tisch ich versorgte alle Regenschirme den ein Gewitter zog auf.

Kurz darauf starker Wind und starker Regen, Gewitter, alle Personen gingen unter das Dach beim Eingang des Gasthauses. Der Brief wurde vom Wind über das Gelände geweht der „Brief“ wurde durch den starken Regen vermutlich aufgeweicht. Keiner kümmerte sich mehr um diesen „Brief“

Am nächsten Tag um ca.08:30 wunderte sich meine Tochter das Papierfetzen am Parkplatz lagen. Diese hob sie auf und entsorgte den „Müll“ in den Mistkübel.

